

1692 Juni 28., Chur

SCHREIBEN VOM [MAIL./]SPAN. AMBASSADOREN, GRAF CARLO CASATI, AN DIE [AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER] MIT [MAILAND/]SPANIEN VERBUENDE- TEN [VII KATH.] ORTE [IX AUSG. GL UND SO]

s. EA VI 2, 446 sss [ausstehende Pensionen; Klagen über die Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen gegen die span. Niederlande]

1) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/64, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.
AH 74, 210-211 - Blatt 211^r leer

1654 November 28., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN MARIA CAECILIA [HUBER] AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS-]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Diss beyligende schreiben ist mir gestern Abents von herren landtvogt von Knonaw [Hans Jakob H o t t i n g e r]¹ ingehendigt, mein bit ... ist ... das Zue Maschwanden die Lortzen ufgethon werde, sitenmalen man so starckh darwider setzt, dess herren Vatern [d.h. Beats II. Zurlauben] schriben nit achten, und verschinen sonntag [22. November] unserm vischer und Meysterknecht, vom Herren Landtvogt gar kurtzen schlechten verdrüssigen bscheidt [bezüglich der Fischenzen]² geben, desswegen ich by allem fürwandt kein gnad noch gunsten wirdt können erlangen, sitenmalen das Gotshauss in der Miten; an sinen Rechtssamen schaden Lidt, weilen die obern gegen der undern Parth sich nit werdent können verglichen noch etwas Zu geben, wie ich dan verstehe das die Theil: oder Vereinigung gegen ein andern schwerlichen werde Zue gehen, und ... dass Gotshaus allein der schaden leiden, welches dan wenig vom obren, vom undern theil aber gar nichts Zue gewarten hat, bey diserm verlurst der fischen wirdt das Gotshuss nit können schwigen nach sich gedulden, wan ihm nit durch hilf und raht dess herren Vatern, und eübrigen ... mitvatern und schirmherren [- die Stadt Zug war Kastvogt über das Kloster Frauenthal -] gehulffen und

bey dem sinen geschirmbt wirdt, welches aber mir und meinem ... Convent, das widrige aber nit von ihnen gehoffet wirdt, derentwegen wir sey ... wellent gebeten haben, unss hyerinnen disserter sach betrefente Zue schirmen dass Gots-hauss an sinen gerechtigkeiten kein schaden lide, wo das nit beschehe, wurden wir wider unsern willen genötigt bey anderer unsserer Obrigkeit [- ist damit die Abtei Wettingen gemeint? -] diss Zue klagen. Wellent hyemit teglich in unserm gebet den herren schirm veterm ingedenckh sein, und was wir sunst auch ... guots vermögen gegen ihnen iederwillen erzeigen."

"Vischentzen Zuo Maschwanden 1654"

- 1) Bei der Identifikation von Hans Jakob Hottinger war uns Dr. Ulrich Helfenstein, Staatsarchiv Zürich, behilflich.
- 2) s. neben Gruber/Frauenthal 289 auch AH 21/201

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 74, 212-213 - Blatt 212^V und 213^R leer

67

1693 Juni 26./16.

A

SCHREIBEN VON [DEN KREISAUSSCHREIBENDEN FUERSTEN DES SCHWAEBISCHEN KREISES, DEM] BISCHOF VON KONSTANZ, MARQUARD RUDOLF [RODT VON BUSSMANNSHAUSEN], HERR DER REICHENAU UND VON OEHNINGEN, SOWIE DEM HERZOG VON WUERTEMBERG, EBERHARD IV. LUDWIG, HERZOG VON TECK, GRAF VON MONTBELIARD UND HERR VON HEIDENHEIM, AN DIE XIII ORTE

EA VI 2, 477 e¹

"Wir haben der Herren Schreiben Under dem 29 May, so Sie an Uns den Bischoff Zu Costantz mit weithrer Inscription Zu handen eines Lobl. Schwäbischen Crais, undt widerumb absonderlich an uns den Hertzogen Zu Württemberg wegen des von Fürsten undt Ständen des Schwäbischen Crais der ietzigen sehr truckhendten Kriegsläuffe [- Pfälzischer Erbfolgekrieg: Frankreich kämpfte dabei insbesondere gegen das Römische Reich -] halber mit wissen Ihrer Kay. May. [L e o p o l d I.] angelegten Jmpost von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [als Vorort der eidg. Orte] aus abgelassen², Jedes Orths wohl erhalten, und nach dem härbringen bey dem fürstl. Crais Ausschreibambt mit einander daraus communicirt. Können darauff gesambte Lobl. Eydtgn[oscha]fft auch wohl versichern, das Wir unsers Orths keine gelegenheit wurden aus handen gehen lassen, die gute Nachpahrschafft, so respectivè Zwischen Unserem Hoch Stifft undt Hertzog-